

# Pressemitteilung

3D Systems GmbH  
Waldeckerstraße 13  
64546 Mörfelden-Walldorf  
www.3dsystems.com  
NYSE: DDD

Ansprechpartner für Investoren: [investor.relations@3dsystems.com](mailto:investor.relations@3dsystems.com)  
Medienkontakt: [press@3dsystems.com](mailto:press@3dsystems.com)

---

## NAMI entscheidet sich für die additiven Fertigungslösungen für Metall und Polymere von 3D Systems, um die Lieferkette für die Saudi Electricity Company zu optimieren

- Mit dem Kauf der Metalldrucker DMP Factory 500 und DMP Flex 350 Dual und dem Polymerdrucker SLS 380 von 3D Systems verfügt NAMI nun über eine Lösung, mit der das Unternehmen Teile für die Saudi Electricity Company herstellen kann - und so zur Verbesserung der Lieferketteneffizienz beiträgt
- Beweist positive Auswirkungen der lokalen Fertigung und des erleichterten Zugangs zur additiven Fertigung als Katalysator für Innovation
- Lösungen von 3D Systems treiben das Wachstum der additiven Fertigung im Energiesektor voran – der gesamte Markt soll bis 2032 auf 17 Milliarden US-Dollar wachsen

**ROCK HILL, South Carolina, 11. Juli 2024** – Heute gab [3D Systems](https://www.3dsystems.com) (NYSE:DDD) bekannt, dass die National Additive Manufacturing & Innovation Company ([NAMI](https://www.nami.com)), ein Unternehmen für additive Fertigung mit Sitz in Saudi-Arabien, mehrere 3D-Drucktechnologien von 3D Systems – [DMP Factory 500](https://www.3dsystems.com), [DMP Flex 350 Dual](https://www.3dsystems.com) und [SLS 380](https://www.3dsystems.com) – erworben hat, um seine kürzlich angekündigte Zusammenarbeit mit der Saudi Electricity Company (SEC) zu festigen. Im Rahmen dieser Initiative wird NAMI die Leistungen des 3D-Drucks nutzen, um für SEC, das größte Unternehmen für die Erzeugung, Verteilung und den Vertrieb von elektrischer Energie im Nahen Osten und Nordafrika, eine lokale Lieferkette für Ersatzteile aufzubauen. Im Rahmen des Projekts wird NAMI ein digitales Bestandssystem erstellen, das nicht nur die Produktionszeit,

sondern auch den physischen Lagerbedarf und die Kosten reduzieren soll. Die Lösungen von 3D Systems für die additive Fertigung, zu denen auch die 3D-Drucktechnologien für Metalle und Polymere sowie die [NoSupports](#)-Druckstrategien gehören, sind für die effiziente Produktion präziser Endnutzungsteile bekannt. Diese Technologien wurden von der [Application Innovation Group](#) von 3D Systems entwickelt. Die Fachkompetenz von NAMI gepaart mit den branchenführenden 3D-Drucktechnologien von 3D Systems wird dazu beitragen, Hochleistungskomponenten wie Pumpenlaufräder, Brenner, Motorenlüfter, Kühlkörper und Wärmetauscher zu liefern und gleichzeitig den physischen Lagerbestandsbedarf von SEC zu reduzieren. Dadurch kann SEC gleichzeitig das Lieferkettenrisiko verringern, die Kosten senken und die Effizienz steigern.

„Unsere Lösungen für die additive Fertigung haben bewiesen, wie sehr sie zur Verbesserung der Lieferketteneffizienz und zur Beschleunigung von Innovationen in einer Vielzahl von Branchen beitragen“, sagte Reji Puthenveetil, EVP, Additive Solutions und Chief Commercial Officer, 3D Systems. „Die Kombination aus Reverse-Engineering-Design für veraltete Teile und additiver Fertigung trägt dazu bei, die Betriebszeit und Lebensdauer der Geräte zu verlängern. Die Kompetenzen von NAMI in Technik und Anwendungen werden in Kombination mit der Leistungsfähigkeit unserer branchenführenden 3D-Druckplattformen unschätzbar wertvolle Werkzeuge sein, um die Zusammenarbeit mit der SEC voranzutreiben. Ich freue mich darauf zu sehen, wie diese Arbeit nicht nur der SEC, sondern auch den Dienstleistungen zugutekommt, die das Unternehmen für seine Kunden erbringt.“

NAMI ist ein Joint Venture zwischen 3D Systems und der Saudi Arabian Industrial Investments Company (Dussur). Dieses soll eine zentrale Rolle bei der Umsetzung der Vision 2030 von Saudi-Arabien spielen. Hierbei sollen lokale Produktionskapazitäten für die additive Fertigung aufgebaut werden, wobei der Schwerpunkt zunächst auf den Bereichen Verteidigung, Energie und Fertigung liegt.

„Seit der Gründung von NAMI haben wir erhebliche Fortschritte gemacht, was die zunehmende Nutzung der additiven Fertigung in der Region angeht“, sagte Mohammed Swaidan, CEO von NAMI. „Unsere Zusammenarbeit mit dem Unternehmen SEC unterstreicht unser Engagement im Energiesektor, und die technologische und Anwendungskompetenz von 3D Systems bildet die Grundlage einer transformativen Lösung. Unsere Zusammenarbeit mit SEC wird nicht nur die Zuverlässigkeit der Lieferkette von SEC erhöhen, sondern auch zu erheblichen Kosteneinsparungen und betrieblichen Verbesserungen führen.“

Laut Research and Markets<sup>1</sup> wurde der Markt für additive Fertigung im Energiesektor im Jahr 2023 auf 2,6 Milliarden US-Dollar geschätzt und soll bis 2032 auf 17 Milliarden US-Dollar wachsen. Die additive Fertigung ist bekannt für ihre Fähigkeit, den Design-Zeitraum zu verkürzen und hochwertige, zuverlässige und leistungsstarke Komponenten zu liefern, welche die Design-Kriterien erfüllen oder übertreffen. 3D Systems verfügt über umfassende Erfahrung darin, Kunden in dieser schnelllebigen High-Tech-Branche dabei zu helfen, ihre Ziele mithilfe von additiven Fertigungslösungen zu erreichen. Diese umfassen Materialien, 3D-Drucktechnologien, Software und Dienstleistungen. Dank dieser Lösungen können Energieunternehmen ihre Kraftstoffeffizienz steigern, ihre Wartungskosten senken und Treibhausgase reduzieren.

### **Zukunftsorientierte Aussagen**

Bestimmte Aussagen in dieser Pressemitteilung, die sich nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, sind zukunftsorientierte Aussagen im Sinne des Private Securities Litigation Reform Act von 1995. Zukunftsorientierte Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse und Leistungen des Unternehmens erheblich von historischen oder zukünftigen Ergebnissen oder Prognosen unterscheiden, die in Zusammenhang mit derartigen zukunftsorientierten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. In vielen Fällen lassen sich zukunftsorientierte Aussagen an Begriffen wie „glauben“, „annehmen“, „erwarten“, „können“, „wollen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „antizipieren“ oder „planen“ oder an negativen Verwendungsformen dieser Begriffe oder anderer vergleichbarer Terminologie erkennen. Zukunftsorientierte Aussagen basieren auf den Ansichten, Annahmen und aktuellen Erwartungen des Managements und können Kommentare zu den Ansichten und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse und Trends umfassen, die einen Einfluss auf die Geschäftsprozesse haben und gewissen Unsicherheiten unterliegen, die oft außerhalb des Einflusses des Unternehmens liegen. Die unter den Überschriften „Zukunftsorientierte Aussagen“ und „Risikofaktoren“ beschriebenen Faktoren in den Unterlagen, die das Unternehmen regelmäßig bei der Securities and Exchange Commission einreicht, und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den in zukunftsorientierten Aussagen widerspiegelten oder vorhergesagten Ergebnissen abweichen. Obwohl das Management der Meinung ist, dass die Erwartungen der zukunftsorientierten Aussagen begründet sind, sollten die zukunftsorientierten Aussagen nicht als eine Garantie zukünftiger Leistungen oder Ergebnisse angesehen werden, und sie stellen keine sicheren und präzisen

---

<sup>1</sup> Research and Markets, „Global Additive Manufacturing in the Energy Industry Report 2024: A \$2.6 Billion Market in 2023 is Projected to Reach \$17 Billion in 2032“ – Latest Trends, Opportunities, Challenges, and Outlook“ (7. März 2024).

Angaben der Leistungen oder Ergebnisse dar, die zum angegebenen Zeitpunkt möglicherweise erzielt werden. Die zukunftsorientierten Aussagen beruhen lediglich auf der Situation zum Zeitpunkt der jeweiligen Aussage. Unabhängig von den Auswirkungen zukünftiger Entwicklungen, von Folgeereignissen, geänderten Umständen oder anderen Einflüssen übernimmt 3D Systems keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Revision der zukunftsorientierten Aussagen des Managements oder in dessen Namen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

### **Über 3D Systems**

Vor über 35 Jahren präsentierte 3D Systems der Fertigungsindustrie die Innovation des 3D-Drucks. Als führender Anbieter von Lösungen für die additive Fertigung sind Innovation, Leistung und Zuverlässigkeit Bestandteil all unserer Geschäftsbeziehungen – so ermöglichen wir unseren Kunden, Produkte und Geschäftsmodelle zu entwickeln, wie sie nie zuvor möglich waren. Jede anwendungsspezifische Lösung baut auf unserem einzigartigen Angebot an Hardware, Software, Materialien und Services auf und wird durch das Fachwissen unserer Anwendungsingenieure unterstützt. Diese arbeiten mit unseren Kunden zusammen, um gemeinsam mit ihnen neue Wege für die Bereitstellung ihrer Produkte und Services zu entwickeln. Die Lösungen von 3D Systems richten sich an eine Vielzahl moderner Anwendungen im Gesundheitswesen und in Industriemärkten wie Medizin- und Dentaltechnik, Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Automobilindustrie und langlebige Gebrauchsgüter. Weitere Informationen über das Unternehmen finden Sie unter [www.3dsystems.com](http://www.3dsystems.com).

### **Über NAMI**

NAMI ist ein Unternehmen für additive Fertigung in Saudi-Arabien, das im November 2022 von 3D Systems und Dussur gegründet wurde. Unser Ziel ist es, bis 2030 zu den fünf größten Dienstleistern für die additive Fertigung zu gehören und die Fertigung im Industrie- und Medizinsektor vor Ort durchzuführen. Hierfür werden wir eine digitale Fertigungsplattform bereitstellen, die den Zugang zu zuverlässigen Technologien in Industriequalität und auch zu lokal verfügbaren Anwendungsingenieuren erleichtert, damit der Einsatz des 3D-Drucks in der Region maximiert wird. Weitere Informationen finden Sie unter [www.nami3dp.com](http://www.nami3dp.com).

# # #